Samtgemeinde Baddeckenstedt

P r o t o k o l l

XI/SGR/010

**über die öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates
der Samtgemeinde Baddeckenstedt
am Dienstag, den 26.09.2023, von 18:30 Uhr bis 19:58 Uhr
im Haus des Dorfes Steinlah, Schulstraße 2, 38275 Haverlah**

Anwesend:

stv. Ausschussvorsitzende/r
Vree, Friedhelm

Ratsmitglied
Bruer, Hans-Joachim
Bülow, Dieter
Festerling, Arno
Gewalt, Kevin
Grenz, Stephan
Karbstein, Jürgen
Kott, Alexander
Löhr, Norbert
Rollwage, Sherin
Sander, Martha-Theres
Schadler, Michael
Scheuvens, Sebastian
Schrader, Gerhard
Söhnel, Nico
Tempel, Michael
Wagner, Kai
Waßmuß, Harm
Wiezer, Dirk Swen
Wöllke, Wolfgang

SGB
Brandt, Frederik

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in
Vogt, Kathrin

Abwesend:

Ratsmitglied
Brandes, Bernd
Brandes, Katrin

Hoffmeister, Björn
König, Henning
von Cramm, Helena Freifrau
Wolf, Hans-Heinrich

Gleichstellungsbeauftragte
Busch, Deborah

Öffentliche Sitzung
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:58 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Samtgemeinderates

Stv. AV Vree geht drauf ein, dass kurzfristig ein Dringlichkeitsantrag eingereicht worden sei.

RM Schrader führt aus, dass für das Kita-Jahr neue Elternvertreter gewählt worden seien und diese nach NKomVG benannt werden müssten. Im letzten Jahr wurde der Kita-Ausschuss um drei Personen erweitert, die jedoch nicht benannt worden seien. Da im nächsten Ausschuss der Teilhaushalt besprochen werde, habe man den Dringlichkeitsantrag gestellt, um die entsprechenden drei Personen für das Kita-Jahr berufen zu können.

SGB Brandt definiert den Begriff Dringlichkeit und geht auf die Voraussetzungen ein, die für einen Dringlichkeitsantrag gegeben sein müssen.

RM Scheuvens und RM Wiezer sind sich einig, dass die Dringlichkeit gegeben sei, da über den Teilhaushalt abgestimmt werden müsse.

RM Löhr erläutert, dass die Elternvertreter kein Stimmrecht, sondern nur beratendes Recht hätten. Daher spiele es hier keine Rolle, da diese trotzdem dazu Stellung nehmen könnten.

Nach weiterer Diskussion erklärt SGB Brandt, dass im Nachgang keine Schädlichkeit entstehen würde.

RM Waßmuß geht noch einmal darauf ein, wie in den letzten Jahren verfahren wurde. Es sei niemanden das Wort entzogen worden, man habe immer alle Meinungen angehört. Man sollte so verfahren, wie es die letzten Jahre gängig gewesen sei, ohne rechtliche Probleme zu bekommen.

SGB Brandt fügt hinzu, dass in der kommenden Ratssitzung im Dezember die Elternvertreter nachträglich benannt werden würden.

Stv. AV Vree lässt über die Dringlichkeit des Antrages abstimmen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen: 5 Enthaltungen: 1 Nein-Stimmen: 15

2. Genehmigung des Protokolls über die 9. Sitzung des Samtgemeinderates vom 20.06.2023

RM Söhnel geht auf die Anfrage der Gruppe Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, DIE LINKE. ein und äußert, dass die Beantwortung dem Protokoll beigefügt werden sollte. Dies sei auch erfolgt, jedoch sei das Dokument nicht für die Öffentlichkeit sichtbar. Der Sprecher bittet darum, dies nachzuholen.

SGB Brandt sichert zu, dies im Nachgang freizuschalten.

BS: -einstimmig beschlossen-

3. Einwohnerfragestunde

Keine.

4. Bericht über wichtige Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses

SGB Brandt geht darauf ein, dass zwei wichtige Beschlüsse gefasst worden seien:

1. Das Feuerwehrhaus in Nordassel soll auf die Möglichkeit eines Umbaus im Bestand oder alternativ Anbaus (temporäre Leichtbauhallte) untersucht werden.

2. Die Vergabe von persönlicher Schutzausrüstung für die Feuerwehren der SG Baddeckenstedt, in Form von 220 Einsatzjacken und Einsatzhosen, ist erfolgt.

5. 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan der Samtgemeinde Baddeckenstedt für das Haushaltsjahr 2023

SGB Brandt weist darauf hin, dass in der Vorlage (Überschrift) der 2. Nachtragshaushalt vermerkt worden sei. Hierbei handele es sich um einen Rechtschreibfehler, korrekterweise müsse es 1. Nachtragshaushalt heißen. Der SGB geht detailliert auf den Haushalt ein.

RM Scheuvens geht auf die zukünftige Haushaltsentwicklung ein und beantragt eine namentliche Abstimmung.

RM Löhr äußert, dass man die negativen Auswirkungen zur Kenntnis nehmen müsse und man sich für die Zukunft Gedanken machen müsse, wie gegengesteuert werden könne. Der Sprecher untermalt, dass die meisten Mittel für Pflichtaufgaben ausgegeben werden müssen, die der SG von Bund und Land aufgebürdet werden.

RM Grenz fügt hinzu, dass es keine Steuerungsmöglichkeiten im Nachtragshaushalt geben würde. Dieser würde lediglich die Preiserhöhungen abbilden (Personalkosten, gesetzliche Anforderungen etc.)

RM Wiezer schließt sich der Meinung von RM Löhr und RM Grenz an. Weiter geht der Sprecher noch einmal auf die Pflichtaufgaben von Bund und Land ein und bittet die Verwaltung eine Überlastungsanzeige beim LK einzureichen und auf höheren Ebenen zu kommunizieren, dass man am Ende der Kapazitäten angelangt sei. Weiter sollte ein Augenmerk auf Gewerbebetriebe gelegt werden.

Nach weiterer Diskussion erläutert SGB Brandt abschließend, dass die aktuelle Situation regelmäßig von den HVB's nach oben kommuniziert werde. Auch die Landtagsabgeordneten würden einbezogen werden. Bezüglich der Personalkosten merkt der SGB an, dass nicht nur

die Verwaltung davon betroffen sei, sondern gerade im Kita-Bereich massive Steigerungen zu verzeichnen seien, da u. a. Drittkräfte vorgehalten werden müssen. Man müsse sich gemeinsam auf den Weg machen und herausfiltern, welche Investitionen wirklich notwendig seien. Die Bereiche Kita, Schule, Inklusion und Feuerwehren seien Pflichtaufgaben. Weiter stehe der noch ungewisse gesetzliche Umfang der Wärmeplanung bevor.

Stv. AV Vree lässt über den Antrag seitens RM Scheuvens „namentliche Abstimmung" abstimmen.

Ergebnis:

Ja-Stimmen: 5 Enthaltungen: - Nein-Stimmen: 16

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Stv. AV Vree lässt über die Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan der Samtgemeinde Baddeckenstedt für das Haushaltsjahr 2023 abstimmen.

RM Schrader und RM Scheuvens und RM Söhnel bitten darum, im Protokoll zu vermerken, wie diese abgestimmt haben.

RM Schrader stimmt gegen die Nachtragshaushaltssatzung. RM Scheuvens und RM Söhnel enthalten sich bei der Abstimmung.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan der Samtgemeinde Baddeckenstedt für das Haushaltsjahr 2023 werden beschlossen.

6. Aufstellung des Flächennutzungsplanes 19. Änderung der Samtgemeinde Baddeckenstedt; Abwägung der im Verfahren gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen sowie Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

BS: -einstimmig beschlossen-

1. Über die während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB vorgetragenen Anregungen wird entsprechend dem **beigefügten Abwägungskonzept** beschlossen.

2. Nach Abwägung der im Planverfahren vorgebrachten Anregungen beschließt der Samtgemeinderat die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange vom Ergebnis der Prüfung zu unterrichten und die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes dem Landkreis Wolfenbüttel zur Genehmigung vorzulegen.

7. Neufassung der Sportförderrichtlinie zum 01.01.2024

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Sportförderrichtlinie vom 01.01.2015 wird mit Wirkung zum 01.01.2024 in Form und Fassung der Anlage geändert.

8. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2022 und 2023 Übersicht

Zur Kenntnis genommen

9. Spende an die Freiwillige Feuerwehr Heere zum Osterfeuer 2023

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Spende in Form einer kostenfreien Dienstleistung der Kozlik GmbH durch Bereitstellung eines Getränkewagens, Kühltruhe, Kühlanhängers und Stehtischen im Gesamtwert von 916,30 € wird angenommen.

10. Spende an die Freiwillige Feuerwehr Heere zum Zeltlager 2023

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Spende in Form einer kostenfreien Dienstleistung der Kozlik GmbH durch Bereitstellung eines Getränkewagens, Kühlanhängers, einer Kühltruhe, von Stehtischen, Leihgläsern und einer Leihflasche Co² im Gesamtwert von
1.701,70 € wird angenommen.

11. Abberufung der ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten

Stv. AV Vree teilt mit, dass sich die Gleichstellungsbeauftragte Frau Busch beruflich und örtlich verändert habe und somit ihren Posten nicht mehr ausführen könne. Daher werde sie zum 01.10.2023 abberufen.

BS: -einstimmig beschlossen-

Frau Deborah Busch wird von der Tätigkeit der ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinde Baddeckenstedt mit Wirkung vom 01.10.2023 abberufen.

12. Anregung und Beschwerde gem. § 34 NKomVG - hier: Erhöhung der Mittagessenpauschale und Hortplätze

BS: -mehrheitlich beschlossen-

1. Die Anregung und Beschwerde der Frau K und Herrn R. gemäß § 34 NKomVG wird vom Rat zur Kenntnis genommen.

2. Die Beschwerdeführer werden schriftlich über das Ergebnis der Prüfung der Verwaltung und das Ergebnis der Entscheidung der Samtgemeinde informiert.

13. Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, DIE LINKE., Bürgerforum: Gemeinsamer Antrag Verkehrsregelnde Begleitung von Umzügen durch die Freiwillige Feuerwehr - Grundsatzbeschluss

RM Schrader merkt an, dass das Thema derzeit in Salzgitter diskutiert werde und dort die Polizei das Angebot unterbreitet habe, die Feuerwehren zu schulen. Der Sprecher schlägt vor, dass nach Antragsannahme, die Feuerwehr der SG ebenfalls auf die Polizei in Salzgitter zugehen könne, damit die Feuerwehrleute der SG geschult werden.

BS: -einstimmig beschlossen-

1. Der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Baddeckenstedt beschließt, die Befugnisse für die Verkehrsregelung zur Sicherung von gemeindlichen Veranstaltungen durch die örtliche Feuerwehr wahrnehmen zu lassen, soweit hierfür Polizeivollzugskräfte nicht oder nicht rechtzeitig ausreichend zur Verfügung stehen und die Wahrnehmung der Aufgaben nach § 2 (1) NBrandSchG nicht gefährdet wird.

2. Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Dienstanweisung zur Anwendung des § 2 (1) NBrandSchG zu erstellen.

14. Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, DIE LINKE.: Antrag Beitritt in das Bündnis "Lebenswerte Kommunen durch angepasste Geschwindigkeiten" und Förderung der Umsetzung der Ziele des Bündnisses

RM Söhnel geht detailliert auf den vorliegenden Antrag ein und bittet alle RM diesem positiv gegenüberzustehen.

Der Antrag wird wohlwollend zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Feuerschutz und öffentliche Sicherheit verwiesen.

Ergebnis: - einstimmig -

Verweis an Fachausschuss.

15. Mitteilungen

15.1. Mitteilungen: Apfelsammelaktion des Landkreises am 06.10.2023

SGB Brandt informiert, das am 06.10.2023 eine landkreisweite Apfelsammelaktion stattfinden werde. Hierzu seien alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer willkommen, für die Streuobsthelden Äpfel zu sammeln. Ein Teil des Verkaufserlöses werde Umweltprojekten im LK WF zugutekommen. In der SG werde es einen Treffpunkt in Groß Elbe geben. Genauere Informationen könnten bei Nicole Herzig eingeholt werden. Die Daten seien auf der SG Homepage, unter aktuelle Informationen, veröffentlicht worden.

15.2. Mitteilungen: Flächendeckende Einführung Energiemotor im LK WF

SGB Brandt gibt bekannt, dass ein flächendeckender Energiemotor in der SG Baddeckenstedt eingeführt worden sei. Der LK WF sei der erste LK deutschlandweit, in welchem alle Mitgliedskommunen geschlossen und vollständig den Service des Energiemotors anbieten. Hier können alle regionalen Veränderungen verfolgt werden. Der zugehörige Link sei auf der HP der SG Baddeckenstedt zu finden. Der Energiemotor bietet eine benutzerfreundliche Plattform zur Visualisierung des regionalen Energieverbrauches und der Einspeisung.

15.3. Mitteilungen: Dorf-App

SGB Brandt teilt mit, dass die Dorf-App in KW 37 an den Start gegangen sei. Eine entsprechende Pressemitteilung sei bereits ergangen. Im Samtgemeindeboten werde ebenfalls ein Artikel erscheinen. Der SGB geht darauf ein, dass die Programmierung für die Behörden komplizierter sei als gedacht. So bedarf es bei einem öffentlichen Beitrag mehrere Stunden Prüfung durch den Anbieter. Die einzelnen Nutzer der App würden nicht überprüft werden. Wenn die Behörde eine amtliche Mitteilung, bspw. eine Warnung, einstellen würde, dauere es Stunden bis diese freigeschaltet werde. Man versuche weiterhin mit den Programmierern ins Gespräch zu kommen, um einen Vollzugriff zu erlangen.

15.4. Mitteilungen: Sirene im Bereich Burgdorf Bahnhof

SGB Brandt erläutert, dass dem LK die Beschlüsse des SGA/ AFöS übermittelt worden seien. Darüber hinaus wurde die Stadt Salzgitter zu dem Standort Osterlinde befragt. Nach Mitteilung der Stadt wird der Standort weder aktuell versorgt, noch habe die Stadt ein Interesse daran die Sirene zu installieren. Dies sei im SGA bereits verkündet worden. Derweil arbeite das Bundesamt für Bevölkerungs- und Katastrophenschutz an einem nationalen Warnmittelkataster und es erfolge eine Überprüfung aller Standorte. Der LK kenne bislang zwar die Standortdaten der bisherigen Sirenen, jedoch seien die Reichweiten unbekannt, so dass noch kein kartographisches Sirenenkataster erstellt werden konnte. Dies befinde sich aktuell in Planung. Da die Sirenenförderung ausgelaufen sei, wäre das Kontingent erschöpft. Die Verwaltung empfiehlt daher, mangels aktueller Förderung fehlender Daten zu Abdeckung, auf Fertigstellung des Sirenenkatasters zu warten.

15.5. Mitteilungen: Sachstand Flüchtlingssituation

SGB Brandt geht auf die aktuelle Flüchtlingssituation ein. Derzeit habe man in der SG rund 96 aktive Fälle, die Leistungen vom Sozialamt beziehen würden. Es gäbe jedoch weitaus mehr, die man nicht mehr im Bezug habe, da diese über das Jobcenter laufen würden. Der Sprecher erläutert, dass man sich derzeit mit einer Restquote von rund 70 Personen bemühe. Die nächste Quote sei bereits für Oktober angekündigt. Weiter seien mehr als 19 Nationalitäten in der SG beheimatet. Die Flüchtlingsbewegung der Ukrainer laufe bereits gegen Null. Man verzeichne zahlreiche Zuwanderungen bspw. aus Kolumbien, Georgien und der Türkei. Ein weiteres Problem neben der hohen Aufnahmequote sei die Integration im Hinblick auf die Sprachkurse.

15.6. Mitteilungen: Sachstand RVZ/ MVZ

SGB Brandt teilt mit, dass die Bauarbeiten des RVZ fast abgeschlossen seien. Derzeit finden die Bodenbelagsarbeiten statt, danach folge die Möblierung. Offiziell solle das RVZ am 01.11.2023 eröffnet werden. Zudem sei ein Tag der offenen Tür für alle Bürgerinnen und Bürger geplant. Weiter geht der Sprecher darauf ein, dass das MVZ Baddeckenstedt gut laufe. Eine Assistenzärztin konnte bereits gewonnen werden. Der Standort Burgdorf befinde sich im

Endausbau und solle planerisch im November 2023 fertiggestellt werden. Bezüglich der Ärztesuche sei hier das MVZ Baddeckenstedt bereits aktiv unterwegs. Der SGB informiert, dass ab dem 01.03.2023 ein neuer Geschäftsführer für das RVZ benötigt werde, eine Stellenausschreibung werde erfolgen.

15.7. Mitteilungen: Krippenanbau Baddeckenstedt

SGB Brandt teilt mit, dass der Krippenanbau in Baddeckenstedt fertiggestellt und eröffnet worden sei.

15.8. Mitteilungen: Grundschulentwicklung

SGB Brandt informiert, dass die ersten Begehungen durch verschiedene Architekten stattgefunden hätten. Nach Abschluss dieser Arbeiten würden entsprechende Angebote eingeholt, um danach die Beauftragung der Planungsleistungen vorzunehmen.

16. Anfragen

16.1. Anfrage seitens der Ratsgruppe Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, DIE LINKE.: Berichtspflicht nach § 138 Abs. 4 NKomVG

Stv. AV Vree geht auf die Anfrage ein.

SGB Brandt erläutert, dass die Anfrage sehr kurzfristig eingegangen sei und es daher nicht möglich gewesen sei, diese adäquat zu beantworten. Der SGB bittet um Verständnis und äußert, dass die Fragen im nächsten SGR beantwortet werden würden.

16.2. Anfragen: Erfahrung Warntag 2023

RM Schrader fragt nach, ob im nächsten Ausschuss für Feuerschutz und öffentliche Sicherheit über die Erfahrungen des letzten Warntages berichtet werden könne.

SGB Brandt sichert zu, dies unter Mitteilungen im AFÖS bekannt zu geben.

16.3. Anfragen: Sachstand Friedhofskapelle Binder

RM Gewalt möchte wissen, wie der aktuelle Sachstand bezüglich der Friedhofskapelle in Binder sei.

SGB Brandt sichert eine Beantwortung im Protokoll zu.

Anmerkung im Protokoll:

Im Sommer fanden zwei Abstimmungstermine mit Vertretern des Kirchenvorstandes sowie der Bauabteilung des Landeskirchamtes statt. Für die erforderlichen Maßnahmen, d. h. Dachsanierung, Ergänzung des Sockelstreifens, Austausch eines Fensterelementes sowie einzelner Verglasungen, Maurer- und Malerarbeiten wurde eine Kostenaufstellung erarbeitet. Das Landeskirchenamt hat am 24. Oktober mitgeteilt, dass die kirchenaufsichtliche Genehmigung für die Baumaßnahmen erteilt wurde und diese in 2024 ausgeführt werden können.

17. Einwohnerfragestunde

17.1. Einwohnerfragestunde: RVZ Beteiligung Vereine

Hr. Kamphenkel fragt nach, ob den Vereinen, bezüglich des RVZ, eine Übersicht zur Verfügung gestellt werden könnte, wie die räumliche Ausstattung etc. aussehe.

SGB Brandt weist darauf hin, dass das RVZ eine Internetpräsenz habe und hier in Kürze ein Belegungsplan zur Verfügung gestellt werde (Überseicht Belegung Räumlichkeiten etc.). Hier könnten Vereine, Verbände und Institutionen eine entsprechende Übersicht erhalten. Wer im RVZ etwas an den Start bringen möchte, könne sich zudem bei der RVZ Managerin, Frau Garbrecht, melden.

17.2. Einwohnerfragestunde: Tagungsrecht der politischen Parteien im RVZ

RM Bülow verlässt um 19:53 Uhr die Sitzung.

Hr. Bülow möchte wissen, ob die im Rat politischen Parteien im RVZ ein Tagungsrecht hätten.

SGB Brandt sichert zu, diese Frage auf die Tagesordnung der nächsten Gesellschafterversammlung zu setzen.

RM Bülow tritt der Sitzung um 19:54 Uhr wieder bei.

17.3. Einwohnerfragestunde: Verfahren Arbeitsamt nach Abwesenheit

Hr. Kamphenkel geht darauf ein, dass arbeitslose Bürgerinnen und Bürger, die den Wohnraum aufgrund von Urlaub oder Ähnlichem verlassen würden, sich persönlich im Jobcenter zurückmelden müssten, wenn diese keinen Festnetzanschluss hätten. Daher möchte der Sprecher wissen, ob ein Verfahren für die ansässigen Bürgerinnen und Bürger in der SG entwickelt werden könnte, dass diese sich über die SG Veraltung zurückmelden könnten.

SGB Brandt bittet darum, die Problematik in einer E-Mail darzulegen und an Verw.-Ang. Frau Ahmann zu senden, da diese innerhalb ihres Fachbereiches dazu Stellung nehmen könnte.

17.4. Einwohnerfragstunde: Situation Kinderärzte

Hr. Kamphenkel geht auf die Situation der Kinderarztpraxen ein. Mittlerweile würde man innerhalb der SG bis nach Lengede verwiesen werden. Daher fragt der Sprecher nach, ob man sich dafür einsetzen könne, sich innerhalb des MVZs um einen Kinderarzt/ eine Kinderärztin zu bemühen oder ob dort U-Untersuchungen angeboten werden könnten.

SGB Brandt führt aus, dass dieses Problem bereits bekannt sei. Die Situation sei leider so, dass dies Sache der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) sei, da diese Plätze für Fachärzte zuweisen. Für den Bezirk der SG würden keine Plätze mehr zur Verfügung stehen. Man sei weiterhin bemüht in Gesprächen mit der KVN darauf hinzuweisen. Gerade im Bereich der Kinderärzte herrsche ein extremer Mangel.

Brandt	Vree	Vogt
Samtgemeindebürgermeister	Stv. Ratsvorsitzender	Protokollführerin